

Robert J. Shiller

Einkommensgebundene Kredite  
Lebensstandard-Versicherung  
Weitere Instrumente für eine  
bessere Risikoverteilung

11

Aus dem Englischen von  
Brigitte D.öbert

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . .	11
Vorwort . . . . .	16
Einleitung: Das Versprechen sozialer Sicherheit . . . . .	20

## Teil I

### Wirtschaftliche Risiken im Zeichen des Fortschritts

1 Wie die Welt nach 1950 hätte aussehen können . . . . .	47
2 Die unsichtbare Gefahr . . . . .	61
3 Die Risiken fortschrittlicher Technologien . . . . .	80
4 Die 40 Räuber: Viele Wege führen in den Ruin . . . . .	95

## Teil 2

### Wie Wissenschaft und Technik das Finanzwesen revolutionieren

5 Die neue Informationstechnologie im Risikomanagement . . . . .	109
6 Eine psychologische Betrachtung des Risikomanagements . . . . .	126
7 Wie sich das Finanzwesen weiterentwickelt . . . . .	147

**Teil 3****Sechs Vorschläge  
für eine neue Finanzordnung**

8	Lebensstandard- und Eigenheimkapital- Versicherungen . . . . .	157
9	Makromärkte: der Handel mit großen Risiken . . . . .	175
10	Einkommensgebundene Kredite: Kampf dem Offenbarungseid. . . . .	198
11	Steuer gegen Einkommensungleichheit: die Kluft nicht weiter vertiefen. . . . .	211
12	Generationengerechte Rentenversicherung: die Lasten auf alten und jungen Schultern verteilen. . . . .	231
13	Internationale Risikokontrolle. . . . .	242

**Teil 4****Fragen der Umsetzung**

14	GRID - Globale Risiko-Informations-Datenbankeh. . . . .	259
15	Indexierte Rechnungseinheiten und elektronisches Geld ..	276
16	Wie es gehen könnte: Forschung und Engagement. . . . .	301

**Teil 5****Die neue Finanzordnung als Teil  
der historischen Entwicklung**

17	Lektionen aus Innovationen im Finanzwesen . . . . .	313
18	Lektionen aus Innovationen im Sozialwesen. . . . .	331

Nachwort: Das Modell einer grundlegenden Veränderung der Finanzwelt . . . . .	360
Danksagung . . . . .	371
Anmerkungen. . . . .	376
Literatur. . . . .	440
Register. . . . .	470